

# Was Besucher des Assamstadter Rosenmontagsumzugs wissen sollten

**Die Weichen sind gestellt:** Beim Gaudiwurm durch Schlackohrhausen machen rund 1.000 Personen in 42 Gruppen mit.

Von Andrea Rudolf

**Assamstadt.** Die Vorbereitungen für den Rosenmontagsumzug in Assamstadt laufen auf Hochtouren. Er ist unbestritten der größte und aufwendigste Gaudiwurm der Region und Jahr für Jahr Magnet für viele fasnachtsbegeisterte Besucher.

In der Umzugsversammlung im Gasthaus „Zum Straußen konnte der Umzugsleiter Oliver Hammel von allen Umzugsteilnehmern je einen Vertreter über den Stand der Umzugsvorbereitungen und über wichtige organisatorische Maßnahmen informieren.

Insgesamt werden sich am Umzug rund 1.000 Teilnehmer mit 24 Fahrzeugkombinationen, fünf Fußgruppen und elf Musikkapellen beteiligen.

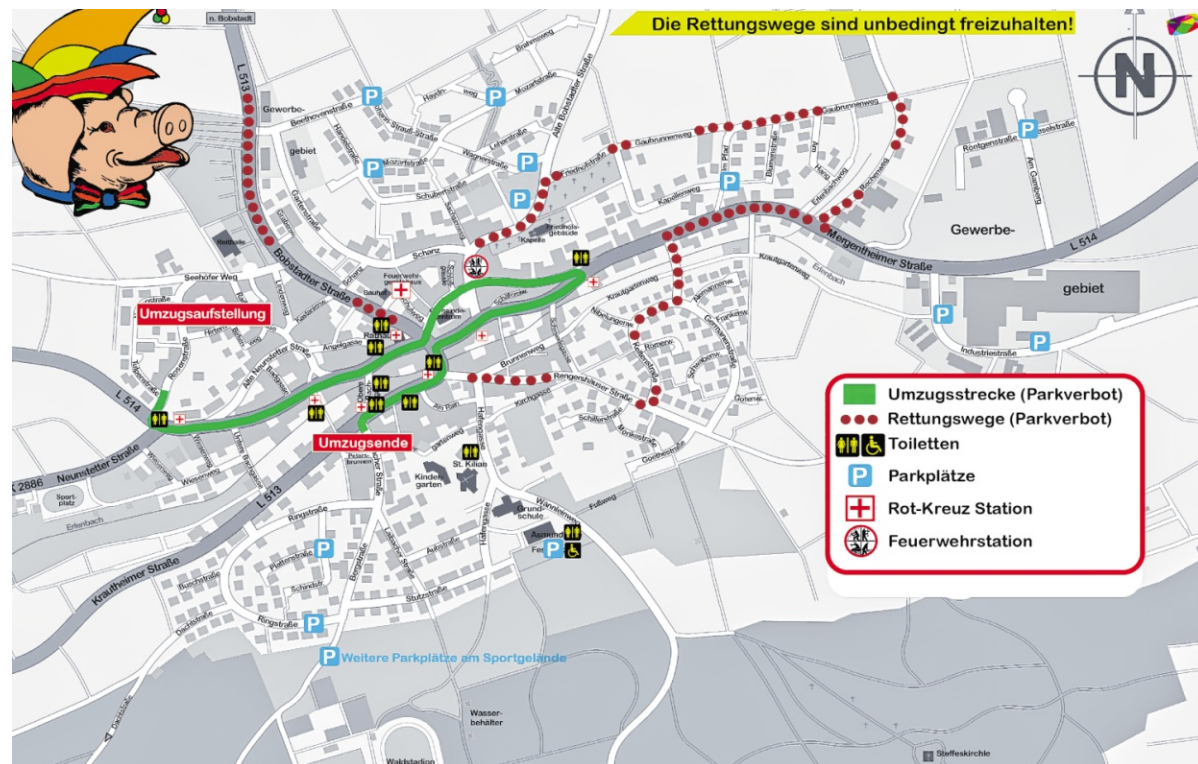
Der Assamstadter Rosenmontagsumzug wird wieder von überdimensionalen Motivwagen und äußerst farbenprächtigen Fußgruppen, gepaart mit Action, passend zum Motto der einzelnen Umzugsgruppen, geprägt sein.

Mit insgesamt 42 Umzugsgruppen hat der Umzug dieses Jahr aus organisatorischer Sicht die optimale Länge und ist genauso lang wie im Vorjahr. Hammel zeigte sich überzeugt, dass sich die Zuschauer auf einen spektakulären Umzug freuen können.

## Sammeln von Spenden statt Eintrittsgeld kassieren

Nachdem sich das Sammeln von freiwilligen Spenden an den Ortseingängen bewährt hat, wird dieses System auch dieses Jahr beibehalten. Hammel wies besonders darauf hin, dass es sich dabei nicht um das Kassieren von Eintrittsgeld handelt. Es gilt nach wie vor das Prinzip der Freiwilligkeit.

Er bedankte sich bereits im Voraus bei den vielen freiwilligen Helfern, die sich als Sammler zur Verfügung gestellt haben.



Alle wichtigen Fakten auf einen Blick: Beim Besuch des Assamstadter Rosenmontagsumzugs sollten die ausgeschilderten Parkplätze angesteuert werden.

Die Feuerwehr hat ihre Einsatzzentrale in der Friedhofstraße oberhalb der alten Kirche. Diesen Feuerwehreinsatz übernimmt dankenswerter Weise wieder die Feuerwehr aus Schweigern. Sie steht während des Umzuges in ständigem Kontakt zu DRK, Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus und Polizei.

Die Leitzentrale des DRK befindet sich im Feuerwehrgerätehaus. Entlang der Umzugsstrecke sind acht Rotkreuzstationen mit je zwei bis drei Personen eingerichtet.

Das bedeutet, dass entlang der 1,7 Kilometer langen Umzugsstrecke mindestens alle 250 Meter eine kleine Rotkreuzstation eingerichtet wird. Zusätzlich wird ein Notarzt, ein

Notarztwagen und zwei Krankentransportwagen vor Ort einsatzbereit zur Verfügung stehen. Dieser enorme Einsatz von Rettungskräften ist natürlich auch mit größeren Unkosten für den Veranstalter verbunden. „Das aber“, so Hammel, „ist uns die Sicherheit der Umzugszuschauer und der Umzugsteilnehmer wert.“ Darüber hinaus werden an 16 besonders neuralgischen Punkten 41 Umzugsordner eingesetzt, deren Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist. Einige von ihnen werden in diesem Jahr auch testweise mit Funktelefon ausgestattet.

Neu ist, dass zusätzlich externe Securities im Ortskern unterstützen werden.

Außerdem wurde in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Ge-

meinde und allen Bewirtschaftern wieder dafür gesorgt, dass die Toilettensituation und deren Ausschilderung verbessert wurde.

Dringend appellierte Hammel an die Umzugsteilnehmer, das Verteilen oder gar das Zuwerfen von Alcopops an die Zuschauer zu unterlassen, da gerade die kleinen Fläschchen wie „Pfläumli“ gefährliche Wurfgeschosse darstellen.

Außerdem würden Kinder und Jugendliche zum Verzehr von Alcoholic animiert. Deshalb sollte diese Unsitte auch auf Bitten der Polizei beim Umzug rigoros unterbleiben.

**Sauberer und närrisch-fröhlicher Umzug das Ziel**  
Insbesondere wies Hammel darauf hin, dass alle Aktivitäten, die gegen

Sitte und Moral verstoßen, in einem „Schlackohrhäuser“ Rosenmontagsumzug nichts verloren haben: „Wir Assamstadter wollen einen sauberen, farbenprächtigen und närrisch-fröhlichen Umzug, in dem Rassismus, Verunglimpfung von Religion und Darstellung obszöner Handlungen nichts verloren haben.“ Erfreut zeigte sich Hammel darüber, dass die Umzugsgruppe „Fix und Fertig“ sich bereit erklärt hat, am Faschnachtsdienstag den Ortskern zu säubern.

Die Aufstellung des Umzugs erfolgt wieder im Wohngebiet Hirtenhaus – weitere Infos hierzu finden die Teilnehmer auf der Homepage der Schlackohren. Für die Fahrer der Umzugswagen besteht während der Aufstellung zwischen 12 und 13 Uhr absolute Anwesenheitspflicht

## Der Ortskern ist ab 11.30 Uhr gesperrt

Der Ortskern von Assamstadt wird ab 11.30 Uhr gesperrt. Auch die Zufahrt zu angeblichen Verwandten ist dann nicht mehr möglich. Die auswärtigen

Umzugsteilnehmer sollten schon um 12 Uhr an Ort und Stelle sein, damit sie nicht in einem Verkehrsstau hängen bleiben und deshalb die Anfahrt zur Umzugsaufstellung nicht mehr rechtzeitig möglich ist.

Allen Gästen rät Hammel, sich vor der Anfahrt Parkplätze in beige-fügendem Ortsplan inklusive Umzugsstrecke auszusuchen. Er empfiehlt vor allem Parkplätze am Sportheim, am Reitplatz und an der Asmundhalle, da es dort oft noch Möglichkeiten gibt.

Für die dritte Prunksitzung am Sonntag, 2. März, ab 18.31 Uhr in der Assamstadter Asmundhalle sind noch Karten verfügbar.

Diese sind online buchbar oder auch kurzfristig an der Abendkasse erhältlich.

## 500.000 Euro Schaden in Dörzbach

**Wohnhaus brennt:** Bewohner werden schwer verletzt

**Dörzbach.** Starke Rauchentwicklung und Flammen aus dem Dachstuhl eines Einfamilienhauses in der Straße „Am Urenberg“ in Dörzbach wurden der Polizei in der Nacht zum Sonntag gegen zwei Uhr gemeldet. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und letztendlich gelöscht werden.

Zur Brandursache gibt es von der Polizei bislang noch keine Angaben. Nach ersten Schätzungen entstand bei dem Brand ein Sachschaden in Höhe von zirka 500.000 Euro.

## Hausbewohnerin erlitt Rauchgasvergiftung

Eine 51-jährige Hausbewohnerin erlitt eine Rauchgasvergiftung und musste zur Behandlung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht werden.

Ihr 64-jähriger Ehemann erlitt schwere Verbrennungen. Er wurde mittels Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen.

Die Feuerwehr war mit über 80 Einsatzkräften und 15 Fahrzeugen vor Ort. Darüber hinaus waren das THW, Notarzt und Rettungsdienst sowie die Polizei im Einsatz.



Zu einem Brand kam es am frühen Sonntagmorgen in Dörzbach

# Lustige Büttreden und tolle Tänze

**Fasching in Laudenbach:** Katholische Kirchengemeinde bot einen Abend voller Humor, Musik und gemeinschaftlichem Feiern in bester Stimmung.

Von Paul Mayer

**Laudenbach.** Ein abwechslungsreiches Programm und beste Stimmung gab es beim närrischen Faschingsabend der katholischen Kirchengemeinde Laudenbach. Mit viel Witz moderierte Conférencier Nikolai Metzger Büttreden, Gesangseinlagen, Tänze, Sketche vor einem begeisterten Narrenvolk.

Rainer Mühleck, als Mitglied im Vorsitz der katholischen Kirchengemeinde, freute sich, dass auch Pfarrer Burkhard Keck und Ortsvorsteher Martin Rüttler gekommen waren. Umrahmt wurde der Abend von der Stimmungsband Dolce Vita.

In seiner Büttrede griff er Themen wie die bevorstehende Kirchengemeinderatswahl oder die Sanierung des Kirchturms auf.

Mit der Melodie von „Weine nicht, wenn der Regen fällt“ empfing Allroundwaffe Nikolai Metzger am Klavier die bunt verkleideten Narren in der Zehntscheune. Charmant, witzig und humorvoll und mit dem

Schlachtruf „Spitze, Hammer und aus dem Häuschen“ trug er nicht unwesentlich zu diesem kurzweiligen Abend bei.

Einstudiert von Helen Reuter, zeigten die Kinderkirchenkinder mit ihrem „Geistertanz“, dass bereits die Kleinsten vom Faschingsgen in Laudenbach angesteckt sind. Süßigkeiten gab's natürlich zur Belohnung.

Die AMC-Garde „Blaue Funken“ zeigte mit ihrem Showtanz ihre tänzerischen Fähigkeiten. Der verdiente Applaus für Sarah Rüttler und ihrer Garde war der Dank des Publikums.

Der Kirchenchor mit seinem Leiter Matthias Engel am Klavier erfreute, hübsch als „Schlumpfe“ verkleidet, das Faschingsvolk. Neu getextet nach der Melodie der Schlumpfe marschierten Alt, Sopran, Bass und Sopran einzeln auf die Bühne. Gefragt wurde in dem Lied natürlich auch: „Wohin zum Singen, wenn die Schule umgebaut wird?“ Bei den Schlumpfen und dem Stück „Ich sing ein Lied für Dich“ ging das Publikum voll mit. Der dritte Teil war



Die Mitglieder des Kirchenchors um Chorleiter Matthias Engel traten als „Schlumpfe“ auf.

einfach Rhythmus, Klatschen und Spaß. Am Ende gab's wie immer für alle ein Likörchen.

Unter dem Motto „Das Leben ist bunt“ zeigte die TSV-Jugend, was tänzerisch in ihr steckt, sehr zur Freude der Trainerinnen Veronika Leifeling und Leoni Götz.

Seit Jahren ist Constanze Ulshöfers Auftritt einer der Höhepunkte beim Kirchenfasching. Als Zirkusclohn berichtete sie durchaus kritisch über das, was im Ort und in der Welt passiert: Vom gelungenen Dorfflohmärkte über die Schließung der Volksbank bis hin zu Donald Trump: Sie ließ kein Thema aus und viele waren dankbar, in einem Land wie Deutschland zu leben. Mit dem Refrain „Ein Clown muss lachen und sich freuen oder Konfetti streuen“ gab es auch einen großen Tusch und eine Saarakete vom Publikum für den Auftritt.

Auf den Hit „Ich fühl mich Disco“ präsentierten die Ministranten unter Antonia Muhler einen tollen Tanz. Am Ende gab es einen Drink und der Applaus der Narren als Belohnung. Die „Margaretas“ präsentierten unter dem Motto „Bahnfahrt“ gekonnt, was wohl auf einer Fahrt mit dem

Zug so alles schief gehen kann. Zugverspätung, falsches Gleis, Fahrkarte ungültig oder weil die Volksbank in Laudenbach geschlossen hat und man nun mit dem Zug nach Weikersheim zum Geldautomaten fahren muss, der aber nicht hält, gemäß dem Slogan von Bank und DB „Wir lassen sie garantiert im Regen stehen“. Und als der Bischof mit dem Zug nach Laudenbach zum „Turmzier-Casting“ kommt, flippt das Narrenvolk aus. Wer ist wohl die schönste im Land und würdig, in den Strahlenkranz der Bergkirche aufgenommen zu werden? Superidee und toll gemacht von Monika Öchsner, Matthias Metzger und ihrer Truppe.

In ihrer Büttrede wusste Antonia Muhler viel von den Ministranten zu berichten. Ob man nun ein ausgeschiedener „Mini“ ist, oder sich noch im aktiven Dienst befindet: es gab es vieles über die zahlreichen Erlebnisse zu berichten.

Der Männergesangsverein MGv präsentierten in diesem Jahr eine außergewöhnliche „Prunksitzung“ mit Michael Öchsner. Stimmungsvoll mit dem Einzugsmarsch des Elferrates, dem Prinzenpaar Peter und Jo-chen, dem graziösen Tanz der MGv-

Garde oder der Büttrede von Franz-Josef Dertinger war für und von jedem etwas geboten. Im Schaukasten der geschlossenen Volksbank brennt das ewige Licht, scherzte Dertinger. Im Sommer-Bierstadt, wo wegen der Gema-Gebühr kein Geld verdient ist und in der Singstunde gebe es aber immer was zu trinken.

Begleitet von ihrem Chorleiter Metzger sangen die Hofsänger „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und mit dem Winter-Partyhit „Wackelkontakt“ aber dem Text „Wär ich ein Möbelstück, dann wär ich gern der Flügel hier beim MGv“, war es ein erneut witziger Auftritt des MGv zum Abschluss.

Es war ein rundum gelungener Faschingsabend der Kirchengemeinde Laudenbach. Irgard Gehrigs Dank ging zu später Stunde an alle Aktiven und an die Helfer vor und hinter den Kulissen.

Lob gab es für Nikolai Metzger, der locker und witzig den Abend moderierte. Mit einer letzten Stimmungsrakete verabschiedeten sich die Akteure des Abends und die Band Dolce Vita bot jung und alt die Chance, sich jetzt selbst sportlich beim Tanzen zu betätigen.



Die Tanzinlage der Ministranten um Antonia Muhler begeisterte das Publikum. Als Belohnung gab es für alle einen Drink.

## AUS DER REGION

### Blutspende-Aktion des DRK

Igersheim. Blut wird täglich zur Behandlung von Patienten in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen, sich jetzt einen Termin zur Blutspende zu buchen. Es ist nie zu spät für eine gute Tat. Die nächste Blutspendeaktion des DRK findet am Montag, 17. März, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Erlbachhalle statt. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800/1194911. Termin buchen unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

### TV hält Rückblick

Niederstetten. Die Jahreshauptversammlung des TV Niederstetten findet am Freitag, 28. März, um 20 Uhr in der alten Turnhalle statt. Die Tagesordnung beinhaltet die üblichen Regularien mit Wahlen und Ehrungen. Anträge zur Versammlung sollten bis Freitag, 21. März, in schriftlicher Form mit Begründung beim Vorsitzenden Marco Hämmelmann in Niederstetten eingereicht werden.

### Fahrt zur Chrisam-Messe

Tauberbischofsheim. Das Dekanat Tauberbischofsheim fährt am Montag, 14. April mit dem Bus zur Chrisam-Messe nach Freiburg. Abfahrtszeiten sind: 8 Uhr Wertheim/Spitzer Turm und 8.30 Uhr Tauberbischofsheim / Wörtplatz. Die Pontifikalmesse mit Erzbischof Stephan Burger wird um 15 Uhr im Münster gefeiert. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Collegium Borromäum oder die Gelegenheit zum Bummeln durch die Altstadt, für die Ministranten ist die Besteigung des Münsterturms möglich. Die Rückfahrt ist gegen 17.30 Uhr geplant. Ein Unkostenbeitrag wird im Bus kassiert. Anmeldungen im Dekanatsbüro unter Telefon 09341/9225-11 oder per E-Mail [dekanat@kath-kirche-tbb.de](mailto:dekanat@kath-kirche-tbb.de).